

## Niederschrift über die öffentliche 33. Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 26. September 2023  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:55 Uhr  
Ort: Bürgerhalle Schwarzenbruck

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzender**

Holzammer, Markus

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Arnold, Jörg  
Glienke, Martin Fraktionsvorsitzender  
Glienke, Matthias  
Harbauer, Matthias  
Haubner, Erwin Fraktionsvorsitzender  
Holl, Tanja  
Hollweck, Isolde  
Hopf, Hans-Jürgen Fraktionsvorsitzender  
Hopf, Petra 2. Bürgermeisterin  
Merten, Alfred  
Rubel, Mario Fraktionsvorsitzender  
Schenk, Tim  
Schimmang, Frauke  
Walter, Hans-Peter  
Weber, Gerhard  
Wolf, Michael  
Wunder, Marc

#### **Schriftführer**

Hess, Michael

#### **von der Verwaltung**

Deifel, Erich	öffentlicher Teil
Kimberger, Michaela	öffentlicher Teil
Pielmann, Nadja	
Späth, Claudia	öffentlicher Teil

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Kellermann, Thomas	Entschuldigt
Kuwertz, Kai-Uwe	Entschuldigt
Winterstein, Petra	Entschuldigt

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- . Antrag der Fraktion SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Ergänzung der Tagesordnung Antrag Skaterpark
- 1. Bürgeranfragen
  - 1.1. Kommunale Wärmeplanung
  - 2. Zukunftswerkstatt für eine jugendgerechtere Kommune in Schwarzenbruck; hier Vorstellung der Auswertung der Veranstaltung durch den KJR Nürnberger Land und Beratung über die weitere Vorgehensweise I/034/2023
  - 3. Antrag der CSU auf Ausweitung der Fläche des Spielplatzes an der Brunnäckerstraße und Option zur Erweiterung der Kinder- und Jugendgerechten Nutzung BGM/014/2023
    - 3.1. Kaufanfrage zur Ausweitung der Fläche des Spielplatzes an der Brunnäckerstraße
  - 4. Antrag der CSU-Fraktion auf Freigabe des Protokolls im Gemeinderat analog anderer Kommunen und eine zeitlich verbindliche Frist zur Erstellung I/035/2023
    - 4.1. Änderung der Verbindlichkeit in der Geschäftsordnung unter § 34 Sitzungsniederschrift
    - 4.2. Änderung der Geschäftsordnung zur Freigabe des öffentlichen Gemeinderatsprotokolls
  - 5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023, Genehmigung durch Landratsamt II/007/2023
  - 6. Anfragen - Sonstiges
    - 6.1. Spielplatz Küttlersfeld
    - 6.2. Grünes Klassenzimmer
    - 6.3. Rückmeldungen über Erledigungen durch die Verwaltung
    - 6.4. Rückmeldung aus der Verwaltung
    - 6.5. Restarbeiten Hauptstraße
    - 6.6. Flurstraße
    - 6.7. Überbauung eines gemeindlichen Grundstücks in Lindelburg

Erster Bürgermeister Markus Holzammer eröffnet um 18:30 Uhr die 33. Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

## Öffentliche Sitzung

### **Antrag der Fraktion SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Ergänzung der Tagesordnung Antrag Skaterpark**

**Ja 18 Nein 0 Anwesend 18**

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 1 Bürgeranfragen**

#### **TOP 1.1 Kommunale Wärmeplanung**

Ein Bürger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Kommunalen Wärmeplanung.

Erster Bürgermeister Markus Holzammer entgegnet, dass der Gemeinderat die Gemeindeverwaltung zunächst beauftragt hat, Informationen zu sammeln, Angebote einzuholen und diese dem Gemeinderat vorzustellen. Zwischenzeitlich konnte ein Angebot angefordert werden, welches entsprechend mit den notwendigen Informationen für die Sitzung im Oktober 2023 vorgesehen wird.

### **TOP 2 Zukunftswerkstatt für eine jugendgerechtere Kommune in Schwarzenbruck; hier Vorstellung der Auswertung der Veranstaltung durch den KJR Nürnberger Land und Beratung über die weitere Vorgehensweise**

Erster Bürgermeister Markus Holzammer berichtet über die Veranstaltung der Jugendzukunftswerkstatt und dankt dem „Kümmererteam“ für die Durchführung der Veranstaltung.

Frau Voigt, Mitarbeiterin des Kreisjugendrings Nürnberger Land, stellt das Ergebnis der Zukunftswerkstatt vor.

Zusammenfassend wird beschrieben, dass die Jugendlichen, trotz quantitativ geringer Anwesenheit von knapp 5% der Jugendlichen in Schwarzenbruck, eine qualitativ hochwertige Veranstaltung durchgeführt haben.

Frau Voigt berichtet, dass die heutige Vorstellung ein Überflug der Veranstaltung darstellt. Einzelheiten können nachfolgendem Veranstaltungsbericht entnommen werden.

Gemeinderat Wunder erkundigte sich, ob eine Gewichtung nach Ortsteilen vorgenommen wurde.

Frau Voigt entgegnet, dass im Bericht verschiedene Maßnahmen nach Ortsteilen getrennt aufgelistet sind, jedoch keine spezielle Auswertung nach Ortsteilen vorgenommen wird.

2. Bürgermeisterin Petra Hopf erkundigt sich nach dem Themenpunkt Hundespielplatz und wie dieser gestaltet werden soll.

Frau Voigt entgegnet, dass der Bericht keine Umsetzungsvorschläge enthält und lediglich als Basis-Dokument für die weitere Maßnahmenplanung dient.

Gemeinderat Haubner erkundigt sich, ob die Teilnehmerzahlen aus Nachbarkommunen auch im Bereich der Schwarzenbrucker Veranstaltung liegen. Eine Wertung im Namen der gesamten Jugendlichen bei einer Teilnahmequote von 5% erscheint schwierig.

Frau Voigt entgegnet, dass in der Regel circa 8 bis 10% der Jugendlichen aus den Gemeindegebieten an der Veranstaltung teilnehmen. Die Anzahl der Teilnehmer ist jedoch nicht aussagekräftig.

Auch im Fall Schwarzenbruck ist hier trotz geringer Teilnehmeranzahl eine sehr gute Mitarbeit und ein gutes Ergebnis erzielt worden.

Gemeinderat Rubel unterstreicht diese Aussage. Im Rahmen der Veranstaltung konnte beobachtet werden, dass anwesenden Jugendlichen sehr engagiert und diszipliniert gearbeitet haben und die Ergebnisse eine hohe Qualität für die Arbeit im Gemeinderat darstellen.

Gemeinderat Hopf verweist auf die UN-Kinderrechtskonvention. Neben einer Bürgermeistersprechstunde für Jugendliche sollten noch andere Möglichkeiten geschaffen werden.

Frau Voigt erklärt, dass hier unter anderem die Möglichkeit zur Installation eines Jugendrates besteht, um den Jugendlichen eine Stimme zu geben. Als Beispiel wird hier der Markt Schnaittach genannt.

Gemeinderat Martin Glienke erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise.

Frau Vogt berichtet, dass die Veranstaltung der Jugend-Zukunftswerkstatt mit der Vorstellung des Ergebnisses und der Übermittlung des Berichts zunächst beendet ist. Sie steht jedoch beratend und maßnahmenbegleitend für Folgeprojekte gerne zur Verfügung.

Erster Bürgermeister Markus Holzammer berichtet, dass mit dem Ergebnisbericht des Kreisjugendrings zur Zukunftswerkstatt entsprechende Maßnahmenplanungen durch den Gemeinderat durchgeführt werden müssen. Hier handelt es sich allen voran um Haushaltsplanungen und Budgetfragen.

Gemeinderat Martin Glienke erläutert den gemeinsamen Antrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung eines Skateparks. Es ist hierbei nicht zielführend, kurzerhand mobile Elemente zu integrieren, da im Bereich der Gemeinde Schwarzenbruck bekanntermaßen lärmorientierte Nachbarn ansässig sind.

Jugendtreffleiterin Frau Lochbihler schlägt vor, die Jugendlichen bei der Maßnahmenplanung zu beteiligen.

Gemeinderat Arnold erklärt, dass beispielsweise in Burgthann erfolgreich mit mobilen Einheiten am Skaterpark gearbeitet wird. Zudem unterstützt er die Maßnahme des Jugendrates.

Gemeinderat Rubel erklärt, dass zunächst die Flächen und das Budget geklärt werden müssen und anschließend eine Befragung der Jugendlichen vorgenommen werden soll.

Gemeinderätin Hollweck verweist auf die Problematiken der Platzsuche und den entsprechenden Lärmschutz.

Gemeinderat Hopf stimmt den Ausführungen von Gemeinderat Martin Glienke zu. Die Art der Anlage hängt entsprechend vom Standort ab.

Gemeinderat Haubner erklärt, dass zunächst ein Zeit- bzw. Fahrplan für die Maßnahme festgelegt werden muss. Wünsche, Finanzierung und Örtlichkeit sind hier zu betrachten.

Gemeinderat Rubel erklärt, dass heute die Priorität auf den Skaterpark besteht und entsprechendes Interesse der Jugendlichen gesehen wird.

Gemeinderat Martin Glienke spricht sich für die Annahme des Antrags aus. Zunächst muss ein Startschuss gegeben werden, um entsprechende Flächen zu eruieren und weitere Umsetzungsmaßnahmen können in der Folge geklärt werden.

Gemeinderat Walter spricht sich dafür aus, zunächst den Bericht des Kreisjugendrings zu bearbeiten und die Handlungsmaßnahmen anschließend festzulegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Planung und Umsetzung eines Skaterparks an einem zentral gelegenen Ort anzunehmen.

**Ja 18 Nein 0 Anwesend 18**

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 3 Antrag der CSU auf Ausweitung der Fläche des Spielplatzes an der Brunnäckerstraße und Option zur Erweiterung der Kinder- und Jugendgerechten Nutzung</b>
---

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der CSU Fraktion auf Ausweitung der Fläche des Spielplatzes an der Brunnäcker Straße und Optionen zur Erweiterung der kinder- und jugendgerechten Nutzung anzunehmen.

**Ja 5 Nein 13 Anwesend 18**

**mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 3.1 Kaufanfrage zur Ausweitung der Fläche des Spielplatzes an der Brunnäckerstraße**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, im Tagesordnungspunkt 3 beschriebene Erweiterungsfläche als Kaufanfrage an den Eigentümer, zu Gunsten der Erweiterung der kinder- und jugendgerechten Nutzung als Spielplatzfläche vorzunehmen.

**Ja 10 Nein 8 Anwesend 18**

**mehrheitlich beschlossen**

**TOP 4 Antrag der CSU-Fraktion auf Freigabe des Protokolls im Gemeinderat analog anderer Kommunen und eine zeitlich verbindliche Frist zur Erstellung**

**TOP 4.1 Änderung der Verbindlichkeit in der Geschäftsordnung unter § 34 Sitzungsniederschrift**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der CSU-Fraktion auf Änderung der Verbindlichkeit in der Geschäftsordnung nach § 34 Abs. 5 zur Fertigung und Verfügungstellung der Niederschriften binnen 14 Tagen als „Muss-Vorschrift“ anzunehmen.

**Ja 7 Nein 11 Anwesend 18**

**mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 4.2 Änderung der Geschäftsordnung zur Freigabe des öffentlichen Gemeinderatsprotokolls**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der CSU Fraktion auf Freigabe des öffentlichen Protokolls im Gemeinderat mittels aktiver Zustimmung in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

**Ja 8 Nein 10 Anwesend 18**

**mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023, Genehmigung durch Landratsamt**

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Rechtsaufsicht Nürnberger Land, sowie der zuständigen Rechnungsprüfungsstelle zur Kenntnis.

Auf Grund der Haushalts- und Schuldenentwicklung soll es eine zusätzliche Haupt- und Finanzausschusssitzung im Herbst geben, in welcher die Einnahmesituationen der Gemeinde Schwarzenbruck betrachtet werden.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 6 Anfragen - Sonstiges**

##### **TOP 6.1 Spielplatz Küttlersfeld**

Gemeinderat Matthias Glienke erkundigt sich, warum bei der bei der Instandsetzung der Spielgeräte keine Hackschnitzel als Fallschutz verwendet wurden.

Erster Bürgermeister Markus Holzammer entgegnet, dass bei gemeindlichen Spielplätzen derzeit grundsätzlich Sand als Fallschutz verwendet wird. Dieser wird in regelmäßigen Abständen gereinigt und kontrolliert.

### **zur Kenntnis genommen**

##### **TOP 6.2 Grünes Klassenzimmer**

Gemeinderat Matthias Glienke erkundigt sich nach der Auftragsvergabe des Statikers.

Erster Bürgermeister Markus Holzammer berichtet, dass aufgrund der bestehenden Kostenschätzung von knapp 70.000 Euro für das Projekt nach Alternativen gesucht wird. Diese wurden bereits mit der Rektorin Frau Dannich abgestimmt und werden den gemeindlichen Haushalt im Vergleich zur bisher angestrebten Lösung entlasten.

### **zur Kenntnis genommen**

##### **TOP 6.3 Rückmeldungen über Erledigungen durch die Verwaltung**

Erster Bürgermeister Markus Holzammer erklärt, dass er zukünftig im Vorfeld einen Tagesordnungspunkt über Erledigungen aus der Verwaltung integrieren wird. Diese sollen eine Zwischenmeldung über verschiedene Projekte darstellen.

### **zur Kenntnis genommen**

##### **TOP 6.4 Rückmeldung aus der Verwaltung**

Erster Bürgermeister Markus Holzammer berichtet, dass die Baumaßnahme im Bereich der Albrecht-Frister- Sporthalle sich in den Endzügen befindet.

Problematisch erscheint aktuell die Baumaßnahme Schwarzachklamm. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten bei Vollsperrung besteht aufgrund unbefugter Nutzung der Wege derzeit Lebensgefahr. Hier wird eine weitere Absicherung bzw. Versperrung der Wege vorgenommen.

Weiter soll der Rathausvorraum fertiggestellt werden.

Das Feuerwehrgerätehaus Altentann befindet sich derzeit aufgrund fehlender Rückmeldung der Ausgleichsflächen in Verzug.

Die Brandschutzmaßnahme an der Grundschule neigt sich einem Ende und im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung ist die Verwaltung auch wie beschrieben aktiv.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 6.5 Restarbeiten Hauptstraße**

Gemeinderat Arnold erkundigt sich, wann die Restarbeiten in der Hauptstraße vorgenommen werden.

Erster Bürgermeister Markus Holzammer berichtet, dass diese für Mitte Oktober vorgesehen sind. Hier handelt es sich unter anderem um die Neubepflanzung der Grünflächen und Ausbesserungsarbeiten in Teilbereichen der Deckschicht.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 6.6 Flurstraße**

Erster Bürgermeister Markus Holzammer berichtet, dass entgegen den vorherigen Annahmen eine Deckensanierung der Flurstraße derzeit nicht vorgenommen werden soll. Im Rahmen der Förderung durch das Programm RZWas möchte sich die Gemeinde Schwarzenbruck hier entsprechende Fördergelder, in Zusammenhang mit der Kanalsanierung, sichern.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 6.7 Überbauung eines gemeindlichen Grundstücks in Lindelburg**

Gemeinderat Wunder bittet um Übermittlung des Gemeinderatsbeschlusses mit Verweis auf den Tagesordnungspunkt 6.5 aus der vergangenen Sitzung.

**zur Kenntnis genommen**

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Markus Holzammer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr. Anschließend findet noch ein nichtöffentlicher Teil statt.

Markus Holzammer  
Erster Bürgermeister

Michael Hess  
Schriftführer